

Neuere Literatur.

Pierce, W., Dwight, Lectures in applied Entomology. Verlag des Verfassers (San Mateo, Calif., U. S. Am.). Ser. I, part II, No. 0-1, kl. 4°, 1923, p. 1-79. (Maschinen-Schrift!) Preis pro No. = 50 cents.

Die vorliegenden 3 Nummern handeln von besonders interessanten Lebensproblemen, welche der Verfasser in geistreichster Weise, zum Teil unter ganz neuem Gesichtswinkel, betrachtet! Insekten nur ein Baustein der ganzen biologischen Welt! Evolution gleich stets erneuter Schöpfung! Drei Königreiche des Lebens: Chemie, Pflanze und Tier! Klima gleich Reaktion auf Planeten-Konstellation. Verhältnis von atmosphärischem Druck, Wärme, Feuchtigkeit und Licht auf die Optima des Lebens. Wichtigkeit des äußeren Milieus! Ueberernährung und ihr Einfluß auf die Produktion von Individuen und ihre Verbreitung. „Battle for life“ und Zusammenleben. Marchal's Gesetz vom numerischen Gleichgewicht zwischen Wirts-Tier und Parasit. Anpassung und Verbreitung. Einfluß des Ackerbaus: Anpassung oder Tod! „Happy medium“! Chemie, Physik und ihre Bedeutung für den praktischen Entomologen. Rhythmus der vitalen Energie. Stimuli des Lebens und die 5 Lebenszonen: „Happy medium“ bis Tod. Der typische Boden der Lebewesen. Klassifikation der Insekten-schädlinge. Der „biologische Komplex“, illustriert im cotton boll weevil. Faktoren, welche die Entwicklung der Insekten-Fauna regulieren: Entwicklungszeit, Verhältnis der Geschlechter, Verbreitung, Ueberwinterung, künstliche Erreger von Krankheiten, Verwendung von Insekten-Parasiten, Raub-Insekten, Fische etc., Beeinflussung der Parasiten durch Pflanzung, Schwierigkeiten der künstlichen Vermehrung der Parasiten.

Walther Horn.

Jeannel, Dr. R., „L'Abeille“, Journal d'Entomologie, Band 32, No. 1 u. 2, Verlag der Société Entomologique de France, Paris, gr. 8°, 1923-24, Preis etc. siehe unten.

Die alte „L'Abeille“! Ich hatte mich früher nie so recht mit ihr befreunden können, obwohl sie von einem Marseuler geschaffen war. Bedel's Fortsetzung litt vor allem daran, daß sie zu kurz war. Und jetzt? Reunützig bekenne ich, daß ich bekehrt bin, bekehrt durch Jeannel, der ja längst zu den führenden Geistern der französischen Entomologie gehört, und wohl ihr genialster Coleopterologe ist. Die wissenschaftlichen Sammler von paläarktischen Coleopteren haben sich so oft neuerdings in Deutschland bei mir darüber beklagt, daß keine Zeitschrift ihnen so recht das „Ihrige“ gäbe; nun, ich denke, jetzt ist ihr Traum erfüllt worden: Eine Zeitschrift, welche vor allem Monographien paläarktischer Käfer bringt, was sich ja der vorgeschrittene Coleopterologe am meisten wünscht. Der Anfang ist glänzend! No. 1 der neuen Serie (Band 32) eine Revision der Gattung *Choleva* von Jeannel (160 Seiten lang mit 237 Fig.); No. 2 eine Monographie der Gattung *Reicheia* von Holdhaus (60 Seiten, 6 Fig. und 4 Tafeln). – Um dem deutschen Coleopterologen den Bezug der Zeitschrift zum Originalpreis zu ermöglichen, hat das Deutsche Entomologische Institut diese Zeitschrift in so eine Art von „Kommission“ genommen. Es bekommt sie in jeder beliebigen Anzahl zum Original-Preis (pro Band [nicht Jahrgang!] = 30 französ. Francs) geliefert und versendet sie zum selben Preise (zuzüglich der geringen Porti-Spesen von Dahlem zum Empfänger). Man braucht sich also nur an den Unterzeichneten zu wenden. Siehe auch die Beilage zu diesem Heft.

Walther Horn.

Sherborn, D., Index Animalium sive Index Nominum quae ab A. D. 1758 Generibus et Speciebus animalium imposita sunt. Sect. II, 1801—1850, Part IV, „Bail.-Byzos“. Verlag des British Museum, London, gr. 8°, 1924, pp. 641—943, Preis 15 sh.

16 Seiten lang der Spezies-Namen „*bicolor*“! über 6 Seiten lang der Name „*brasiliensis*“! Die jetzt abgeschlossenen Buchstaben „A“ und „B“ sind als „erster Band“ der Sect. II gedacht. Daraus allein kann man schon den Riesenumfang dieses die Zukunft überdauernden Werkes er-ahnen!

Walther Horn.

Séguy, E., Encyclopédie Entomologique I: Les Moustiques de l'Afrique Mineure et de l'Egypte et de la Syrie, 106 Textfiguren, 29 Tafeln, 10 Karten. Verlag Paul Lechevalier, Paris VI, 12 rue de Tournon, 1924, gr. 8°, 257 Seiten. Preis 45 franz. Fr. (cart. 55 fr.).

Wieder eines der schönen Werke des erstaunlich fleißigen Séguy. Wieder mit einem geistreichen Vorwort von Bouvier geschmückt: Den furchtbaren Ueberträgern des Gelbfiebers, der Malaria und der Filariosen gewidmet: Carlos Finlay, Laveran, Bancroft und Patrick Manson! — Ein Werk, das Theobald's Eintagsruhm weit hinter sich läßt. Allgemeine Charakteristik der Culiciden. Bestimmungstabelle der 5 Subfamilien (*Culicinae*, *Aedinae*, *Anophelinae*, *Chaoborinae* und *Dixinae*) und der Larven. Eingehende Ausarbeitung der Unterfamilien. Jede Unterfamilie mit Tabelle der Gattungen und eingehenden Gattungsbeschreibungen. Jedes Genus mit Bestimmungstabelle der Species. Jede Art mit eingehender Literatur, Beschreibung, Verbreitung, Biologie. Eine Unzahl sehr instruktiver Bilder mit zahlreichen anatomischen Details. Dazu ein Katalog der Culiciden der nearktischen und paläarktischen Region. Auf 10 Karten die Invasionszonen der Haupt-Culiciden. Seite 322—29 ein biographischer Index. Zum Schluß eine Liste der Parasiten der stechenden Culiciden sowie ein alphabetischer und ein systematischer Index. Das ganze Werk vornehm ausgestattet.

Walther Horn.

Moreira, Carlos, Entomologia Agricola Brasileira mit 60 Tafeln und 25 Textfiguren (Boletim I, Serie de Divulgasao), Verlag Instituto Biologico de Defesa Agricola, Rio de Janeiro, 1921, 8°, 182 + 5 Seiten.

Eine sehr zweckmäßige, nach „Standorten“ geordnete Zusammenstellung der für das neotropische Gebiet, Brasilien im besonderen, in Betracht kommenden schädlichen Insekten. Als Einleitung eine kurze Einführung in die Anatomie und Physiologie der Insekten, ihre Larven und Puppen, sowie verschiedene Bekämpfungsmittel. Dazu Angabe der bei der Bekämpfung hauptsächlich in Frage kommenden natürlichen und künstlichen Mittel, Instrumente etc. Dem Index kommt eine erhöhte Bedeutung zu. Auch der Museologe kann aus dem Buche mancherlei lernen.

Walther Horn.

Petersen, Mag. W., Lepidopteren-Fauna von Estland (Eesti), Teil I und II, Verlag des Bildungsministeriums des Freistaates Eesti, Reval, 1924, 8°, 590 Seiten, Preis: 1 Dollar (U. S. A.).

1902 ist die erste Auflage der „Lepidopteren-Fauna von Estland“ erschienen. Die neue Auflage ist ein stolzes Werk, an dem man nur zweierlei vermißt: Ein besseres Papier und eine geschicktere redaktionelle Anordnung (es ist nicht einmal angegeben, daß Band I die Macros und Band II die Micros umfaßt! Die Zerreißen der Tabellen pag. 380 und 567 etc.). Eine der besten bisher erschienenen faunistischen Zusammenstellungen! Nolcken — — ich habe den

famosen alten Herrn noch gut gekannt — und Sintenis erstehen neu! Band I bringt einen Vergleich mit anderen Lokalfaunen, eine Charakteristik des Gebietes, ein Kapitel über Herkunft der Fauna, einen tabellarischen Vergleich (pp. 37 - 85!) mit Nachbar-Faunen und eine Liste von 772 Macros mit genauen Fundorts-Angaben und vielen biologischen Notizen (pp. 86 - 307). Dazu ein Index (p. 308 - 316). — Band II gibt eine vergleichende Uebersicht der baltischen Arten mit denen des Uralgebietes, einen tabellarischen Vergleich (pp. 324 - 377!) der estländischen Arten mit denen der Nachbargebiete und eine Liste von 907 Micros (pp. 381—566!). Dazu Nachträge, „Resultate“ der Arbeit (geologische und zoo-geographische Thesen!). Schließlich ein Schlußwort und Index. Der Preis ist erstaunlich billig. Wir wünschen der schönen Arbeit jene weitgehendste Verbreitung, welche durch die Riesen-Auflage gestattet wird!

Walther Horn.

Winkler, A., *Catalogus Coleopterorum regionis palaearticae*, Verlag Winkler & Wagner, Wien XVIII, Dittesgasse 11. 8^o, 1924, Lieferung 1 (Spalte 1—112 u. 7 Seiten): *Caraboidea-Aphaenops*. Subskriptionspreis pro Lieferung zweispaltige Ausgabe GM. 3.—, (einspaltige GM. 4.50); geplant 10 Lieferungen à 4 Druckbogen.

Ein seit Jahrzehnten gehegter Wunsch ist in Erfüllung gegangen: Der erste Versuch eines paläarktischen Coleopteren-Kataloges. Daß ein solcher besonders unter den heutigen Verhältnissen große Lücken und Fehler aufweisen muß, ist selbstverständlich; darum soll man dem unermüdeten Verfasser, dessen enorme Schwierigkeiten ich stets mit großem Interesse aus der Vogelperspektive verfolgt habe, um so dankbarer sein für das, was er geleistet hat! Vom redaktionellen Standpunkt aus habe ich bei seiner ersten Lieferung vielfach meine helle Freude gehabt: Was ist da alles in ein paar Worten, manchmal sogar auch in ein paar Buchstaben „hineingearbeitet“, wo ein anderer hilflos viel Platz verschwendet hätte. (Die beigefügten Bewertungsziffern soll man nicht weiter bemäkeln!) — Der Katalog wird seinen Weg gehen!

Walther Horn.

Korschelt, Dr. E., *Bearbeitung einheimischer Tiere. Erste Monographie: Der Gelbrand *Dytiscus marginalis* L.* Band I mit 471 Textfiguren und 863 Seiten, Band II mit 405 Textfiguren und 964 Seiten. Verlag Wilhelm Engelmann, Leipzig 1924, 8^o, Preis: Geheftet GM. 40.—.

Scheinbar ein kleines Unternehmen und doch wie riesengroß! Seit 15 Jahren haben 20 Assistenten und Doktoranden des Marburger Zoologischen Instituts 42 vorbereitende Einzel-Arbeiten dazu geliefert: darunter z. B. die vielen schönen Arbeiten Bluncks. Jetzt liegt das Werk als einheitliches Ganzes vor. In der entomologischen Literatur gibt es nur wenige seinesgleichen! Es kann als „Paradigma“ einer Muster-Bearbeitung gelten. In 30 Kapiteln wird das weite Gebiet eingehend behandelt: Anatomie der Imagines und Larven, Begattung, Eiablage, Embryonal- und Larven-Entwicklung, Metamorphose (Larven- und Puppenleben), Biologie, Krankheiten. Feinde, Schmarotzer, wirtschaftliche Bedeutung, Bekämpfung, Geschichte, Paläontologie, Systematik, Faunistik. Zahllose Textfiguren, eine geographische Verbreitungskarte und sehr eingehende Literatur-Verzeichnisse bei jedem Abschnitt. Als Muster der Bearbeitung sei angeführt: Kapitel 5: Die Hautsinnesorgane p. 198 (Literatur p. 199, Untersuchungsmethode p. 204); I. Bau der Hautsinnesorgane p. 208 (die Sinneshaare p. 208, die Sinnesborsten p. 216, die Sinneszapfen p. 226, die Tast- und Geschmackszäpfchen p. 233, die Gruben-

kegel p 237, die kelchförmigen Organe p. 246, die kuppelförmigen Organe p. 253); II. Verbreitung der Hautsinnesorgane am Körper (die Hautsinnesorgane des Kopfes p 262, die Hautsinnesorgane des Thorax p. 284, die Hautsinnesorgane des Abdomens p 301); III Zusammenfassung p 307. Geplant sind zurzeit noch drei andere ähnliche Monographien: Teichmuschel, Weinberg-schnecke und Flußkrebs. — Glück auf den Weg! Walther Horn.

Brolli, Dr. Ferdinand, Neubearbeitung von „Grundzüge der Paläontologie (Paläozoologie) von Karl A. von Zittel“, I. Abteilung: Invertebrata, VI. verbesserte und vermehrte Auflage, mit 1467 Abbildungen; Verlag: R Oldenbourg in München und Berlin, 1924, gr. 8°, 733 und 8 Seiten, Preis: GM 17.— (geb. GM. 18.80).

Eine neue Auflage des altbewährten „Zittel“, die kaum noch einer Empfehlung bedarf. Am meisten überrascht aber immer wieder die geradezu erstaunliche Fülle der Abbildungen. Unwillkürlich kommt unsereinem dabei der stille Wunsch: Wenn wir in der Entomologie doch ein ähnliches Werk besäßen, einen neuen „Leunis“! Die Arthropoden, welche den Schluß des Bandes bilden, werden auf p. 615 bis 705 behandelt. Von den etwa 1000 paläozoischen, ca. 1000 mesozoischen und ca. 8000 kanäozoischen Insekten wird eine gute Auslese vorgeführt. Der Index ist wie bei allen solchen Werken besonders interessant und vielseitig verwertbar. Ein Buch, welches sowohl vom Verleger- als auch vom Autoren-Standpunkt aus ein schönes Dokument deutschen Wissens und deutschen Könnens ist. Wather Horn.

Krancher, Prof. Dr. O. & Uhmann, E., Die Käfer, ihr Bau und ihre Lebensweise, nebst Anleitung zur Beobachtung, Aufzucht und zum Sammeln. Mit 20 col. Tafeln und 8 Textabbildungen. Pestalozzi-Verlags-Anstalt, Wiesbaden 1924, gr. 8°, 190 u. 8 Seiten, Preis GM. 9.50, geb. in Pappe (Ganzleinen) GM. 12.—.

Die Anzahl der kleinen Sammelbücher für Anfänger wird etwas unheimlich groß. Bei aller Hochachtung vor ihrem propagandierenden Wert im Sinne unserer Wissenschaft bekomme ich doch manchmal einen gelinden Schreck, wenn wieder mal eines ersteht. Die Zeiten sind wirtschaftlich zu trostlos, als daß man für billiges Geld viel gute, bunte Tafeln liefern könnte. Gern erkenne ich aber, schon den Verfassern zu Liebe, das Unternehmen an und wünsche der Pestalozzi-Verlags-Anstalt Erfolg für ihre Bestrebungen.

Walther Horn.

Bischoff, Dr. Schoenichen, Prof. Dr. von Chappuis, Polizeirat, Das Insekten-sammeln und die Naturdenkmalpflege (Beiträge zur Naturdenkmalpflege, begründet von H. Conwentz, fortgeführt von Walther Schoenichen, Band X, Heft 2: Staatliche Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen). Verlag Gebrüder Borntraeger, Berlin, gr. 8°, 1924, p. 65 - 114. Preis GM. 3.75.

Bischoff über „Massenfang von Insekten und Naturschutz“, Schoenichen über „Bemerkungen über den entomologischen Sammelsport“, von Chappuis über „die gesetzlichen Grundlagen des Insektenschutzes und die Mittel zu seiner praktischen Durchführung“ (dazu 2 Anlagen: Literatur und Polizeiverordnungen). Die drei Verfasser sagen so manches Beherzigenswerte. Ich wünsche ihnen Erfolg! Aber ob der beschrittene Weg genügt? Als L. O. Howard in U. S. A. der Stubenfliege auf den Pelz rückte, hat er anders gearbeitet; Reklame im

größten Stil. ein Flugblatt an jeder Straßenecke, in jedem Krämerladen ein drastisches Bild! Und wie herrlich eignet sich „unser“ Stoff für Plakate. Was würde der selige Busch an stillem Duldertum in die Seele einer „Kalitte“ oder einer Libelle hineinlegen, der drei Ruben den Garaus machen wollen. Im übrigen habe ich in manchem auch so meine eigenen Anschauungen. Stauders Arbeit mit den 6000 Wipptal-*Parnassius* hol der Henker! Ich halte sehr wenig von solchen Elaboraten; man sollte sie lieber den Redaktionen jener Blätter überlassen, welche der höflichere englische Entomologe mit „penny-papers“ bezeichnet. — Ob Schoenichen mit seiner Anschauung die Massenvertilgung durch Schulbuben nicht etwas überschätzt? Ich fürchte die „Aas-Sammler“ weit mehr! Und daß unsere „Grünen“, denen ich im übrigen ob ihrer steten Hilfsbereitschaft und Höflichkeit sehr sympathisch gegenüber stehe, die richtigen „Geister“ sind, um im Grunewald oder in der Jungfernhöhe zu entscheiden, ob ein Schmetterling zu den „Tagfaltern“ gehört oder nicht, scheint mir eine besonders „glückliche“ Idee des Berliner Polizei-Präsidiums zu sein. O sancta simplicitas!

Walther Horn.

Lindner, Erwin, Die Fliegen der paläarktischen Region, Lief. 1, mit $2\frac{1}{2}$ kolorierten und 4 schwarzen Tafeln sowie 13 + 2 + 4 Textfiguren, Verlag E. Schweitzerbartsche Verlagsbuchhandlg. (Erwin Naegele), Stuttgart, gr. 8°, 1924, 3 × 16 Seiten, Preis der ersten Liefg. GM. 15.—

Das erste Empfinden ist ein „Riesen-Schreck“! 15 Mark für 3 mal 2 Druckbogen, umfassend den Anfang von 3 der 35 Kapitel des 4. Bandes! Doch, lieber Leser, hab Courage und Gottvertrauen! Die Geschichte ist nicht so schlimm, wie es im ersten Augenblick erscheint: Der Verlag war bei der ersten Lieferung (allerdings ein etwas zweischneidiges Schwert!) etwas üppig mit bunten Tafeln etc. Das ganze Werk wird 7 Bände (je 8 + 9 + 18 + 19 + 8 + 7 + 8 Kapitel über je eine Familie bzw. Unterfamilie umfassen; dazu Band 1 mit allgemeiner Dipterologie. Der Umfang ist also riesig; der „junge“ Erwin Lindner hat's nicht leicht; er kann zeigen, was er kann. Jede Gruppe wird tunlichst von einem Spezialisten bearbeitet. Lieferung 1 bringt den Anfang von drei Gruppen: Lindner (*Rhagionidae*), Kröber (*Therevidae* und *Conopidae*). Jede Gruppe mit Einführung und Biologie, Bestimmungstabellen der Unterfamilien, Gattungen und Arten. Außerdem noch ausführliche Einzelbeschreibungen aller Species. Die ganze Aufmachung ist elegant; Papier und Illustrationen gut. Also Courage, lieber Verfasser, lieber Redakteur und lieber Leser und — alle meine Wünsche!

Walther Horn.

Müller, Dr. Karl, Das Wildseemoor bei Kaltenbronn im Schwarzwald (ein Naturschutzgebiet), mit einer Karte und 28 Abbildungen. Verlag: G. Braun, Karlsruhe in Baden, 8°, 1924, 161 u. 6 Seiten, Preis: GM. 4.— (geb. GM. 5.50).

Vor dem Kriege war Babel und seine Wissenschaft modern und salonfähig, nach dem Kriege sind es die Naturschutzfragen und besonders die Hochmoore! Der Verfasser führt uns auf Grund dreizehnjähriger Muster-Studien „sein“ Hochmoor vor. Elegant ausgestattet mit Vegetationskarten und dem ganzen Beiwerk der hohen Wissenschaft und der populären Darstellung: Ein Werk, nicht nur für Pflanzen- und Tiergeographen etc, sondern auch für alle Freunde und Verehrer der Natur. Die Literatur „seines“ Hochmoores geht 200 Jahre zurück! Ein nachahmenswertes Buch!

Walther Horn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [13_1924](#)

Autor(en)/Author(s): Horn Walther Hermann Richard

Artikel/Article: [Neuere Literatur. 230-234](#)